



**Spitz**  
an der Donau

# Spitzer Gemeindebrief

Foto © Lucas Nunzer



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am 28. März fand wiederum eine Gemeinderatssitzung statt.

Der auf den Gründonnerstag verlegte Sitzungstermin war notwendig geworden, weil sieben Gemeinderäte am ursprünglich geplanten Termin (21. März) keine Zeit fanden, diese Sitzung zu besuchen. Bis auf drei Ausnahmen kamen die Abmeldungen am Tag der Sitzung, mitunter wenige Stunden vor Sitzungsbeginn.

Ein geschäftsführender Gemeinderat hat sich entschuldigt, weil ihm seine Termine „so durcheinandergelassen sind“ (wörtliche Wiedergabe), dass er nicht teilnehmen konnte. Er wurde von einigen Spitzer Bürgern an diesem Tag beim Heurigen gesehen. So viel zu Terminkollisionen. Die vorgetragenen mitunter wortreichen Entschuldigungen für die jeweilige Abwesenheit haben eines gemeinsam: die Ernsthaftigkeit, mit der diese Gemeinderäte ihren gemeinderätlichen Pflichten nachkommen, muss angezweifelt werden. Es ist nicht das erste Mal, dass eine Sitzung nicht stattfinden konnte, weil ein Großteil, bzw. alle Mandatare der „Liste Wolf“ nicht zur Sitzung erschienen sind. So geschehen in der Dezember-sitzung, die dann auf wenige Tage vor Weihnachten verlegt werden musste.

Es darf daran erinnert werden, dass andere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die ausnahmslos nicht der Liste Wolf angehören, ihre Pflichten als Gemeinderat sehr ernst nehmen. Diese Gemeinderäte haben neben ihrer Tätigkeit als Gemeinderäte andere Verpflichtungen, wie einen Beruf, eine Familie und Kinder, die ebenso ihrer Aufmerksamkeit bedürfen. Sie verstehen sich aber als Diener am Bürger und verwenden viele Stunden ihrer Freizeit dafür, dieser Aufgabe gerecht zu werden. Dieser Einsatz wird von den Mitgliedern der Liste Wolf vermisst.

§21 Abs 3 der NÖ Gemeindeordnung handelt von den Pflichten der Gemeinderäte und besagt folgendes: **„Die Mitglieder des Gemeinderates haben an den Sitzungen des Gemeinderates teilzunehmen.“** Gemeinderäte haben noch dazu bei Antritt des Amtes ein Gelöbnis abzulegen, welches lautet: „Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und **das Wohl der Gemeinde Spitz nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.**“

Unabhängig davon, hat der Bürger die berechtigte Erwartung und auch Hoffnung, dass gewählte Mandatare ihren Aufgaben nachkommen und zu Sitzungen erscheinen.

Die Gemeinderatssitzung ist das wichtigste demokratische Instrument zur Lenkung einer Gemeinde. Jeder Gemeinderat hat die Verpflichtung im Sinne des von ihm abgelegten Gelöbnisses konstruktiv mitzuarbeiten.

Der Bürger hat den Gemeinderäten bei der Wahl das Vertrauen geschenkt, dass sie mit Antritt als Gemeinderat, sich für die Gemeinde, die Bürger und deren Anliegen, einsetzen. Bloße Protestaktionen, wie das Nicht-Erscheinen zu Sitzungen, um damit Gemeinderatsentscheidungen hinaus zu zögern, gehören nicht dazu.

Ihr Bürgermeister  
*Dr. Andreas Nunzer MA*

Brief von VzBgm. Maria Denk an Gemeinderäte und Verwaltungsmitarbeiter:

**Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates und der Verwaltung!**

Soweit mich die meisten meiner Kollegen/innen aus dem GMR kennen, wissen alle, dass ich immer um Ruhe und Diplomatie bemüht bin.

Nach dieser wieder einmal nicht zustande gekommenen Gemeinderatssitzung möchte ich aber meinen Unmut gegen diejenigen richten, welche offensichtlich aus politischen Gründen, natürlich offiziell entschuldigt, Sitzungen wiederholt ferngeblieben sind. (Das gilt natürlich nicht für all jene, die arbeiten mussten oder auf Urlaub waren!)

Zum Thema des 2023 ausgeteilten Voraviso an uns Gemeinderäte für GMR-Sitzungen bzw. GM-Vorstandssitzungen: Soweit mir bekannt ist, heißt VORAVISO übersetzt Vorankündigung und nicht eine fixe Zusage, dass an diesem Tag eine Gemeinderatssitzung stattfindet.

Es haben einige Gemeinderäte/innen, die zum rechtzeitigen, eingeladenen Termin anwesenden waren, auch wichtige Termine verschoben, um der Aufgabe eines gewählten Gemeinderates, nachzukommen.

**Ich möchte daran erinnern, dass wir durch unsere freiwillige Kandidatur von der Bevölkerung den Auftrag erhalten haben, für die Marktgemeinde Entscheidungen zu treffen und Gemeindefarbeit zu leisten.** Es ist nicht akzeptabel, aufgrund von Meinungsunterschieden zwischen den Fraktionen, Personen oder der Annahme, keine Stimmenmehrheit zu bekommen, einfach nicht zu erscheinen.

**Die Mehrheit entscheidet, so funktioniert es nun Mal in einer Demokratie!**

Nichterscheinen stellt für mich eine Arbeitsverweigerung sowie Respektlosigkeit gegenüber allen Anwesenden und auch der Gemeindeverwaltung dar!

Es verursacht bei letztgenannter Institution Mehrarbeit und sinnlose Überstunden. In Österreich hat Gott sei Dank jede/r gewählte Mandatar/in die Möglichkeit der Meinungsfreiheit. Diese sollte selbstverständlich mit Respekt und einem ordentlichen **Umgangston**, egal welche Fraktion betreffend, gegenüber den Gemeinderatskollegen/innen sowie der Gemeindeverwaltung geäußert werden! Das war bis jetzt nicht immer der Fall!!

Ein weiteres Anliegen, mehrmals von vielen Gemeinderäten/innen geäußert, wäre, in den Gemeinderatssitzungen bei den angeführten Tagesordnungspunkten zu bleiben. Es ist ermüdend jedes Mal Themen zu besprechen, welche dort nichts verloren haben und diese ziehen die Sitzungen unnötig in die Länge. Dazu finden Fraktionssitzungen statt, bei denen der Fraktionsführer/in die jeweiligen Infos an Kollegen/innen weitergibt bzw. weitergeben sollte. Ich würde mich freuen, wenn meine Worte dazu beitragen, in Zukunft eine höhere Teilnahmefrequenz aller angelobten Gemeinderatskollegen/innen bei den Gemeinderatssitzungen zu erreichen!!

In der Hoffnung auf Verständnis!

Vzbgm. Maria Denk

## AUS DEM GEMEINDEAMT

Am 28.03.2024 fand die

## SITZUNG DES GEMEINDERATES

statt, über die es Folgendes zu berichten gibt:

### Rechnungsabschluss 2023

Der Rechnungsabschluss 2023 lag 14 Tage zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wurden keine schriftlichen Einwendungen abgegeben.

Er zeigt eine Bilanzsumme von € 25.752.021,71 €, davon Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude, Wasser – und Abwasserbauten und –anlagen) in Höhe von 22.562.596,44 €.

Wichtige Kennzahlen, wie das Haushaltspotential (585.011,- €) und die Finanzkraft (2.071.458,-) unserer Gemeinde weisen erfreuliche und positive Zahlen auf.

Der Saldo 1, der Geldfluss aus der operativen Gebarung (Ein- und Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit) liegt bei 347.632,98. Der Saldo 2, der Geldfluss aus der Investiven Gebarung (Ein – und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit) zeigt mit einem Wert von –618.253,60 €, dass wir Investitionen getätigt haben (Schiffahrtsmuseum, Straßenbau...).

**Der Schuldenstand konnte aufgrund von Darlehensrückzahlungen und keiner Neuaufnahme von Krediten trotz enorm gestiegener Zinsbelastung gesenkt werden.**

Der Rechnungsabschluss wurde vom Land NÖ und dem Prüfungsausschuss geprüft.

#### **Abstimmungsergebnis zum Beschluss des Rechnungsabschlusses 2023:**

**Zustimmung: 11**

**Gegenstimmen: 4**

### Auszahlung der Gebührenbremse über Müllabgaben (GV Krems)

Der Bund hat eine Gebührenbremse für ganz Österreich verordnet. Die Abwicklung zur Rückzahlung der vom Bund zur Verfügung gestellter Gelder zur Unterstützung der Gemeindegebühren (Gebührenbremse) soll, auf Empfehlung der Landesregierung, mit den Müllabgaben erfolgen. Dazu muss der Gemeinderat den entsprechenden Beschluss fassen.

#### **Abstimmungsergebnis zur Auszahlung der Gebührenbremse:**

**Zustimmung: einstimmig**

### Erlass der Schlossmiete für Symposium Joseph Gabler

Die Volkskultur Niederösterreich wird am Samstag, den 06.04.2024 ein Symposium zum 200. Geburtstag von Joseph Gabler in den Räumlichkeiten des Schlosses Spitz abhalten. Neben hochkarätigen Vorträgen werden auch die „Spitzer Gabler-Messe“ und die „Weitraer-Messe“ präsentiert.

Aus diesem Grund ersucht die Volkskultur Niederösterreich GmbH um Erlass der Mietkosten für den Renaissancesaal und den Gewölbekeller, sowie um Subvention der Nebenkosten (Infrastruktur).

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes empfehlen dem Ansuchen zuzustimmen.

#### **Abstimmungsergebnis zum Erlass der Schlossmiete für das Symposium 200 Jahre Joseph Gabler:**

**Zustimmung: 12**

**Gegenstimmen: 3**

## Ernennung „Bester Freiwilliger“/„Beste Freiwillige“

Auch heuer soll wieder die Ernennung „Bester Freiwilliger“/„Beste Freiwillige“ im Rahmen der BIOEM durchgeführt werden. Seitens des Gemeindevorstandes wird vorgeschlagen, Mag. Marie-Thérèse Höfinger für ihr unermüdliches Engagement für die Betreuung der ukrainischen Flüchtlinge zur „Besten Freiwilligen“ zu ernennen.

### Abstimmungsergebnis zur Ernennung von Marie-Thérèse Höfinger:

**Zustimmung:** einstimmig

## Viertelsarchivtag des NÖ Landesarchives—Ansuchen um Unterstützung

Das NÖ Landesarchiv wird auch in diesem Jahr wieder Viertelsarchivtage abhalten. Für das Waldviertel ist geplant, diesen Archivtag in Spitz auszurichten. Für die Ausrichtung dieser Veranstaltung ersucht das NÖ Landesarchiv um Unterstützung durch die Marktgemeinde durch Erlass der Schlossmiete.

Seitens der Mitglieder des Gemeindevorstandes wird dem Gemeinderat empfohlen die Miete zu erlassen.

### Abstimmungsergebnis zur Unterstützung des NÖ Landesarchives:

**Zustimmung:** 12

**Enthaltungen:** 2

**Gegenstimme:** 1

## Tariferhöhung Freibad

Auf Empfehlung des Freibadausschusses sollen die Tarife wie folgt angepasst werden:

<b>Eintrittskarte mit Kästchen zum einmaligen Eintritt</b>	Tageskarte	€	<b>4,20</b>
<b>Kinderkarte 6 – 15 Jahre</b>	Halbtageskarte	€	<b>3,40</b>
	Tageskarte	€	<b>2,50</b>
<b>Kabine für eine Person</b>	Halbtageskarte	€	<b>2,00</b>
	Tageskarte	€	<b>6,50</b>
<b>Kurztarif</b> ab 17.00 Uhr und von 12.00 bis 14.00 Uhr	Halbtageskarte	€	<b>4,50</b>
		€	<b>2,30</b>
<b>Zehnerblock für Erwachsene</b>		€	<b>34,00</b>
<b>Zehnerblock für Kinder</b>		€	<b>21,00</b>
<b>Saisonkarte bis 14 Jahre</b>		€	<b>29,00</b>
<b>Saisonkarte 15 – 18 Jahre</b>		€	<b>39,00</b>
<b>Saisonkarte Erwachsene</b>		€	<b>50,00</b>
<b>Liegebett</b>		€	<b>4,00</b>

### Abstimmungsergebnis zur Tariferhöhung im Freibad:

**Zustimmung:** 14

**Gegenstimme:** 1

## Verlängerung Welterbe Fonds 2025-27

Der Welterbe Fonds läuft 2024 aus und soll bis 2027 verlängert werden.

Die Höhe der Beiträge bleibt wie bisher:

- Aggsbach Markt, Maria Laach, Bergern, Schönbüchel Aggsbach, Mühldorf: € 3.000,--/Jahr
- Emmersdorf, Spitz, Weißenkirchen, Dürnstein, Mautern, Furth, Rossatz-Arnsdorf: € 5.000,--/Jahr
- Melk, Krems: € 10.000,--/Jahr

Ziel des Fonds ist es, Projekte schneller zu realisieren und somit auf Herausforderungen besser reagieren zu können. Themen, die die gesamte Region betreffen werden rascher vorangetrieben werden.

Als Beispiele für die vorige Periode können die Vorbereitung zur Erneuerung und bessere Ausstattung des Welterbesteiges und die Sanierung und Verbesserung der Infrastruktur für den Donauradweg genannt werden.

### Abstimmungsergebnis zur Verlängerung des Welterbe Fonds:

**Zustimmung:** einstimmig

## Erhaltung der „Next Station“ in Spitz

Nachdem der Marktgemeinde Spitz die Zahlen für die Nutzung der Next Station (Next-Bikes am Bahnhof und bei der Brandner Schiffstation) vorliegen und belegen, dass diese in Spitz sehr gut angenommen werden, wird seitens der Donautouristik angefragt, ob die Marktgemeinde Spitz wieder die Kosten für die Next Station übernimmt. Die Kosten für die Next Station betragen jährlich netto € 992,00. Es wird empfohlen, dass die Kosten für die Next Station für 1 Jahr zu übernehmen. Danach erfolgt eine Evaluierung.

### Abstimmungsergebnis zum Erhalt der „Next Station“:

**Zustimmung:** einstimmig

## Ansuchen um Unterstützung – NÖ Landesarchiv & NÖ Landesbibliothek

Frau Mag. Elisabeth Loinig (NÖLA), Leiterin des Institutes für Landeskunde von NÖ, beabsichtigt eine Buchpräsentation „Niederösterreich im 18. Jahrhundert“ (2 Bände) im November 2024 im Schloss Spitz abzuhalten und hat um Mieterlass für dieses Ereignis angesucht. Die beiden Bände werden den dritten Teil der vom NÖ Landesarchiv herausgegebenen „Geschichte Niederösterreichs“ bilden. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Institut für österreichische Geschichtsforschung (Universität Wien), der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich und ICARUS durchgeführt. Diese Präsentation wird deshalb in der Wachau über die Bühne gehen, da dieser Talabschnitt in diesem Buch einen prominenten Platz einnimmt.

### Abstimmungsergebnis zum Erlass der Schlossmiete für die Buchpräsentation:

**Zustimmung:** 13

**Enthaltungen:** 1

**Gegenstimmen:** 1

# Zeppelzauer

Teichbachgasse 2 3620 Spitz

Tel: 02713/2247

E-Mail.: [info@sparmarkt-spitz.at](mailto:info@sparmarkt-spitz.at)



## Hobbyfunker bitte melden!

Wir suchen Spitzer Hobbyfunker, CB-Funker usw, die bereit wären, im Falle eines Blackouts zur Kommunikation in der Einsatzleitung mitzuarbeiten.

Sollten Sie über dementsprechende Funkkenntnisse verfügen und bereit sein, im Katastrophenfall die Gemeinde zu unterstützen, dann bitte sich entweder am **Gemeindeamt** unter der Telefonnummer 02713 2248 oder direkt bei un-

serem **Zivilschutzbeauftragten Walter Scheibenpflug** unter der Telefonnummer 0681 20515638 melden.

Vielen lieben Dank im Voraus!

## Modul „Atenschutzgeräteträger“ erfolgreich absolviert



Bürgermeister **Andreas Nünzer** gratuliert den „Jung“-Feuerwehrmännern **Matthias Machhörndl** und **Niklas Müllner** zum erfolgreichen Abschluss des Moduls „Atenschutzgeräteträger“.



## Aktion „Saubere Gemeinde“ - alle helfen zusammen!



Aktion „Saubere Gemeinde“ - alle helfen zusammen!





## Fortschritte am Bau des Schiffahrtsmuseums



Die Arbeiten am rückwärtigen Dach des Schiffahrtsmuseum gehen rasch von Statten. In einigen Wochen wird auch dieser Dachteil fertig gestellt sein.

Die Deckung wird am Hauptdach mit **Schindeln** und auf den Nebendächern mit einem dunkelroten Tondach „**Wiener Tasche**“ passieren. Andere Varianten, die auf den ersten Blick finanziell günstiger erscheinen mögen, wurden ausgeschieden, da die Fördersummen der Kulturabteilung des Landes NÖ und des Bundesdenkmalamtes bei Verwendung von Schindel und Tondach um einiges höher ausfallen und somit die höherwertigere Ausführung für die Marktgemeinde Spitz im Endeffekt finanziell günstiger wird.

Die Notwendigkeit der Sanierungsarbeiten konnte bei diversen Baubesprechungen allen Teilnehmern anschaulich vor Augen geführt werden.

Die Zusammenarbeit mit unserem Architekten Andreas

Gattermann, mit dem Bundesdenkmalamt, der Kulturabteilung des Landes NÖ, der Direktorin des Museums Susanne Zanzinger und ganz besonders den unglaublich motivierten Mitarbeitern der Kinastberger GmbH funktioniert einwandfrei und macht große Freude.

Die Arbeiten an der Fassade werden aus finanziellen Gründen erst in den Jahren 2025/2026 ausgeführt werden.



Foto: ...zur Notwendigkeit der Sanierungsarbeiten

Foto: aktueller Blick in die Dachkonstruktion



Wir helfen Ihnen, Ihr perfektes Zuhause, Büro oder Geschäftslokal zu verkaufen oder zu finden!



IMMOBILIEN MELK  
Monika Büchsenmeister-Wahringer

Kontakt: Jakob Prandtauer-Straße 8, 3390 Melk  
Tel: +43 664 836 8722 mb@immobilien-melk.at  
www.immobilien-melk.at



Monika Büchsenmeister-Wahringer mit Martin u. Thomas Murth © Johann Perger

## Nostalgischer Filmabend



nen. Anwesend waren unter anderem **Vizebürgermeisterin Maria Denk, Kulturgemeinderat Franz Lechner und Archivar Lucas Nunzer.**

Bgm. Andreas Nunzer freute sich: „Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis diese alten Super 8 Filme zu sehen. Man staunt dabei über die Fantasie und die Hingabe unserer Großmütter und-väter, die sie als Teilnehmer bei verschiedenen Festen und Umzügen an den Tag gelegt haben. Bei der Betrachtung kommt allerdings auch eine gewisse Wehmut auf, weil viele der dort Abgebildeten nicht mehr unter uns sind.

Was bleibt, ist die Erinnerung an sie und das, was sie uns hinterlassen haben. Ich darf mich daher besonders bei meinem Mitstreiter **Heinz Leithner** und bei Robert Rath bedanken, die durch ihre Filme diesen wunderbaren Abend erst ermöglicht haben.“

*Foto: © Bernhard Müller: die anwesenden Gemeinderäte mit Franz Machhörndl, Robert Rath und Archivar Lucas Nunzer*

Der Kulturausschuss, das Marktarchiv und die Gemeinde luden gemeinsam zu einer Vorführung filmischer Zeitdokumente ins Gasthaus Goldenes Schiff ein.

Es wurden zwei Filme präsentiert:

1)

Im Jahr 2019 haben **Heinz Leithner** und **Dr. Andreas Nunzer MA** im Spitzer Schloss einen Film aus dem Jahr 2003 für unsere Bürgerinnen und Bürger präsentiert. Der Film zeigt Faschingsumzüge, die erstmalige Ankunft des Schiffes „Theodor Körner“, den Marillenkirtag aus den Jahren 1962 und 1965 sowie die Ankunft der Ulmerschachtel. Dieses Werk wurde durch die Digitalisierung und Bearbeitung alter Super-8-Filme von Hans Hamberger, Gerhard Gurtner und Robert Rath ermöglicht. **Alt-Bürgermeister Franz Hirtzberger, Ing. Franz Machhörndl, Josef Jahrmann** sowie der langjährige Obmann des Wachachores Spitz, **Hans Hamberger**, haben diese Umzüge und Feste

kommentiert, an denen sie teilweise selbst beteiligt waren.

2)

**Robert Rath** hat mehrere Filme über Spitz, seine Bewohner, seine Vereine und die Wachau gedreht. Der vorgestellte Film aus den frühen 1970er Jahren zeigt die Wachau im Wandel der Jahreszeiten. Er wurde musikalisch vom Wachachor Spitz begleitet.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher fühlten sich bei der Vorführung wie auf einer Zeitreise in vergangene Jahrzehnte und freuten sich, das eine oder andere bekannte Gesicht zu erken-



## Kinderspielplatz Gut am Steg



Am 28.3. noch vor der Gemeinderatssitzung hat **Vizebürgermeisterin Maria Denk** Eltern aus Gut am Steg zu einem Treffen am Kinderspielplatz eingeladen.

Besprochen wurde mit ihnen unter Beisein der Gemeinderäte **Fritz Rixinger** und **Markus Trautsamwieser** welche Geräte ausgetauscht bzw. erneuert werden sollten und wo diese dann platziert werden.

„Diese Gespräche sind für uns Gemeinderäte wie auch die Eltern enorm wichtig um sich gegenseitig auszutauschen, damit die richtigen Geräte angeschafft werden.

Ebenso muss ein neuer Zaun errichtet werden. Solche Gespräche sind nur erfolgreich, wenn sich alle, wie in diesem Fall, konstruktiv einbringen“, so die Vizebürgermeisterin.

Foto: © Andreas Nunzer



Elektrotechnik  
ETD GmbH

**ETD GmbH**  
**Hauptstraße 36**  
**3620 Spitz**  
**02713 20138**  
**office@etd.co.at**

- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Elektroheizungssysteme
- Energielösungen

## Außergewöhnliches Passionskonzert des Kammerchores Spitz – Aufführungen in Spitz und in der Wiener Michaelerkirche

Der 1996 gegründete Kammerchor Spitz, ein Auswahlensemble des Wachau-Chores, fand sich nun erstmals seit längerer Zeit wieder zu einem großen Chorprojekt zusammen. Der bevorstehende 60. Geburtstag von Chorleiter Michael Koch war Anlass des von Mag. Claus Hamberger initiierten Passionskonzerts. Im Zentrum des anspruchsvollen Programms standen herausragende Kompositionen von Vivaldi und Bach.

Ein Höhepunkt des Projekts war die Zusammenarbeit der Spitzer mit dem international erfolgreichen Countertenor Armin Gramer. Er gestaltete den virtuoson Solopart in Antonio Vivaldis berühmtem „Stabat mater“ und wirkte darüber hinaus auch als Sänger im Kammerchor Spitz mit – ein besonderes Zeichen der Wertschätzung! Der renommierte Solist – er trat u.a. bereits an der Bayrischen Staatsoper München, an der Ungarischen Staatsoper Budapest, im Wiener Musikverein sowie bei zahlreichen Barockfestivals in Europa, Australien und Asien auf – begeisterte das Publikum mit seiner meisterhaft geführten Altstimme und erntete großen Applaus.

Das 2008 für Kirchenmusik-Aufführungen des Wachau-Chores Spitz gegründete Kammerorchester Cappella Wachovia wurde diesmal um befreundete, professionelle Musiker aus Deutschland und Tschechien erweitert. Es präsentierte beim Konzert drei Instrumentalwerke für die Passionszeit.

Ein weiterer Höhepunkt war das berühmte neunstimmige „Miserere“, von Gregorio Allegri im 17. Jhd. für die Sixtinische Kapelle in Rom komponiert. Die Zuhörer zeigten sich dabei be-

eindruckt von der doppelchörigen Komposition – mit solistisch besetztem „Fernchor“ und Choralchola – und besonders von dem atemberaubenden Effekt, als der Solosopran von Sylvia Brugger mit großer Leichtigkeit mehrfach zum dreigestrichenen C aufstieg!

Den Abschluss des Konzerts bildete J.S. Bachs Kantate „Christ lag in Todesbanden“. Die packende Schilderung des Leidens und der Auferstehung Christi ist ohne Zweifel eines der faszinierendsten Werke des Komponisten. An den Chor werden bei diesem rund 25minütigen Werk höchste technische Anforderungen gestellt, die er – nach übereinstimmender Rückmeldung vieler Zuhörer – bravourös meisterte.

Die erste Aufführung des Passionskonzerts fand in der Pfarrkirche Spitz statt. An die 200 Besucher aus Nah und Fern zeigten sich von dem stimmungsvollen Konzertprogramm und der Ausführung begeistert.

Ein außergewöhnliches Ereignis in der „Spitzer Musikgeschichte“ war dann am Palmsonntag die

zweite Aufführung des Programms in der ehemaligen Kaiserlichen und Königlichen Hofpfarrkirche St. Michael, der „Michaelerkirche“ in der Wiener Innenstadt. Das medial in ganz Österreich vielbeachtete riesige Fastentuch des Tiroler Künstlers Jakob Kirchmayr bildete das großartige „Bühnenbild“ für die Aufführung der Spitzer und lenkte alle Blicke in dem an sich schon beeindruckenden Kirchenraum auf sich.

Diese einzigartige Atmosphäre spornte die 34 Mitwirkenden (21 Chorsänger, 12 Instrumentalisten und Solist) unter der souveränen Leitung von Michael Koch zu Höchstleistungen an. Der lang anhaltende Applaus und Bravo-Rufe der vielen Besucher, darunter auch zahlreiche in Wien lebende gebürtige Spitzer, waren Ausdruck des großen Erfolgs des aus unserem Ort stammenden Ensembles in Wien, der „Welthauptstadt der Musik“!

*Foto: Kammerchor Spitz & Cappella Wachovia vor dem berühmten Fastentuch in der Wiener Michaelerkirche.*



## Jahreshauptversammlung des Tourismusverein Spitz

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Tourismusvereines Spitz wurde ein Rückblick auf das erfolgreiche Vereinsjahr 2023 gegeben. Gleichzeitig präsentierte man eine spannende Vorschau auf die kommenden Aktivitäten, Projekte und Events für das Jahr 2024.

Unter den Anwesenden durfte **Obmann Ewald Stierschneider jun.** den **Bürgermeister** der Marktgemeinde Spitz, **Dr. Andreas Nunzer**, begrüßen. Ebenfalls anwesend waren der Ehrenobmann **Ing. Franz Machhörndl**, das Ehrenmitglied **Gerhard Gurtner sen.** sowie Vorstandsmitglieder, Beiräte und Mitglieder des Vereins sowie Vertreter der Spitzer Vereine. Das Vereinsjahr 2023 war geprägt von über 92 Eventtagen, die mit zahlreichen Aktivitäten und Arbeitseinsätzen gestaltet wurden. Die Nächtigungszahlen verzeichneten einen erfreulichen Anstieg auf rund 58.939 im Vergleich

zu den Vorjahren.

Ein absolutes Highlight des Jahres 2023 waren die Genusswertgutscheine, von denen in den letzten 15 Monaten bereits über 2.658 verkauft wurden. Dieser Erfolg ist Anlass genug, auf ein moderneres, digitales und effizienteres Gutscheinsystem umzusteigen.

Für das Jahr 2024 präsentiert der Tourismusverein Spitz ein abwechslungsreiches Eventprogramm, darunter der **Tourismus Dankgottesdienst**, der **Spitzer Dämmererschoppen**, die **Wachauer Sonnenwende**, der **Marillen Sommer, Glatt & Verkehrt**, der **Marillen Kirtag**, der **Herbstkirtag**, der **Spitzer Weinherbst**, die **Musikalischen Weinterrassen** und der **Spitzer Adventfensterkalender**.

In der Jahreshauptversammlung wurden zwei zentrale Themenbereiche präsentiert: zum einen die fortschreitende Digitalisierung von Spitz und zum anderen die laufen-

den Projekte, die die Entwicklung und Attraktivität des Ortes vorantreiben.

Diese beiden Schwerpunkte markieren wichtige Meilensteine auf dem Weg, Spitz als modernen und attraktiven Tourismusort zu etablieren und gleichzeitig die kontinuierliche Weiterentwicklung der Gemeinde zu unterstützen.

In der Hauptversammlung stellte Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer das Projekt für **Mountainbike- und Trekkingtouren** vor, das in Zukunft in neun Gemeinden der Wachau rund um den Jauerling umgesetzt wird.

Die Präsentation dieses Projekts verdeutlicht das Engagement der Gemeinden, um die natürliche Schönheit und das sportliche Potenzial der Region für Einheimische und Besucher gleichermaßen zugänglich zu machen.



## Arbeitseinsatz am „Lusthaus“ bei der Ruine

Am 23.3.2024 fand ein gemeinschaftliches Reinigungs- und Sanierungsprojekt in Spitz statt, bei dem zahlreiche Freiwillige zusammenkamen, um die Ruine Hinterhaus zu säubern und das vermoderte Holzschindeldach des Spitzer Lusthauses zu erneuern.

Unter der Leitung des **Tourismusvereins Spitz** und des **Dorferneuerungsvereins Spitz** in Zusammenarbeit mit dem **Verein Ruine Hinterhaus** und der Marktgemeinde Spitz wurden zwei wichtige Aufgaben angegangen.

Zum einen wurde die Ruinenanlage im Innen- und Außenbereich von Unrat befreit, wobei auch eine beträchtliche Menge Müll rund um die Ruine eingesammelt wurde, was das Engagement der Freiwilligen unterstreicht.

Gleichzeitig wurde beim Spitzer Lusthaus das alte Holzschindeldach abgetragen, um Platz für ein neues Holzschindeldach und einen neuen Dachspitz zu schaffen. Die lo-



Foto ©: Lucas Nunzer

gistische Herausforderung bestand darin, dass sämtliches Baumaterial und die benötigten Maschinen mit kleinen Traktoren so nah wie möglich an die Baustelle herantransportiert werden mussten und anschließend über steile Böschungen und durch den Graben zum Lusthaus befördert werden mussten.

**Ewald Stierschneider jun.**, der Tourismusvereinsobmann, betonte die Bedeutung der Erhaltung und Sanierung dieser erstklassigen Sehens-

würdigkeiten in Spitz und das ehrenamtliche Engagement aller Helfer, ohne die solche Projekte nicht möglich wären.

Die finanzielle Unterstützung für das Projekt in Höhe von rund € 10.000,00 kommt von allen beteiligten Organisationen, darunter der Verein Ruine Hinterhaus, der Tourismusverein Spitz, der Dorferneuerungsverein Spitz und der Marktgemeinde Spitz.

**Raimund Pichler**, Obmann des Dorferneuerungsvereins Spitz, hob hervor, dass es von großer Bedeutung sei, solche Aussichtspunkte zu erhalten und bei Bedarf schonend zu sanieren.



Foto © Tourismusverein Spitz

## Vinaria Trophy an Franz Hirtzberger

Erstmals seit 2019 wurde wieder eine Vinaria Trophy für ein **Lebenswerk** an eine herausragende Winzer-Persönlichkeit vergeben: **Franz Hirtzberger** (74) wurde diese hohe Ehre längst verdient zuteil. Die Überreichung fand im Parlament in Wien statt, die Laudatio hielt Willi Klinger.

Die Wachauer Winzerlegende zählt nicht nur zu den auch international erfolgreichsten und bekanntesten Persönlichkeiten der Branche, macht über Jahrzehnte hochdekorierte und ausgezeichnete Weine. Franz Hirtzberger erwarb sich zudem außerordentliche Verdienste um die Wachau als Weinbau- und UNESCO Welterberegion. Dem Gebietsschutzverband Vinea Wachau Nobilis Districtus stand er 24 Jahre als deren Obmann vor, fungiert nach wie vor als Ehrenobmann.

So erwarb sich Franz Hirtzberger auch bleibende und nachhaltige Verdienste um den österreichischen Wein insgesamt und um die gesamte Branche. Die – sehr persönlich gehaltene - Laudatio auf den frischgebackenen Vinaria Lebenswerk-Preisträger hielt Willi Klinger, legendärer Chef der Österreichischen Weinmarketing und davor unter anderem auch der Freien Weingärtner Wachau, heute Domäne Wachau. Ein enger Freund und Kollege von Franz

Hirtzberger.

Wir freuen uns mit Franz Hirtzberger auf diesem Wege über diese große Auszeichnung und wünschen alles Gute!

Foto rechts © LWmedia, Leonardo Ramirez



# Jägerbau pöggstall

**DIE BAUFIRMA IHRES  
VERTRAUENS**

HOCHBAU      SANIERUNG  
TIEFBAU      BRÜCKENBAU

**ZENTRALE PÖGGSTALL**  
A-3650 Pöggstall | Würnsdorf 110  
Tel.: 02758 / 23 33  
E-Mail: poeggstall@jaegerbau.at

**NIEDERLASSUNG KREMS**  
A-3500 Krems | Wienerstraße 127/4A  
Tel.: 02732 / 780 90  
E-Mail: krems@jaegerbau.at

[www.jaegerbau.at](http://www.jaegerbau.at)



## Besuch der Bürgermeisterin von Regensburg

Bürgermeister Andreas Nunzer freute sich, die Bürgermeisterin von Regensburg, Dr. Astrid Freudenstein, mit ihrer Fraktion bei uns im Schifffahrtsmuseum begrüßen zu dürfen.

Direktorin Susanne Zanzinger und Karl Zanzinger führten die Gäste durch unser wunderschönes Museum. Diese zeigten sich mehr als begeistert von der Schönheit unseres Ortes und unserer Region.

GGr Johann und Sohn Florian Schneeweis zeigten bei der



Verkostung ihrer Weine die vinophile Seite des Spitzer Grabens.



Foto © Karin Lechner

**Max**  
der Maler



Maximilian BRUCH  
Maler- und Bodenlegermeister  
Ottenschlägerstraße 32, 3620 Spitz  
Tel: 0043(0)2713 2138  
Mail: office@maxdermaler.at  
Web: www.maxdermaler.at

IHR MEISTERFACHBETRIEB FÜR:

- Malerei und Anstrich
- Stuck- und Tapezierarbeiten
- Parkett- und Bodenverlegung
- Bodeninstandsetzung und Bodenbeschichtung
- Fassadengestaltung
- Beschriftung
- Verkauf ab Werkstatt



Wir beraten Sie gerne!

## Jahreshauptversammlung des Turnvereins Spitz

Am Freitag, den 23.02.2024 fand die Jahreshauptversammlung des **Turnverein Spitz** statt.

Nach Begrüßung und Totengedenken las **Obmann Wolfgang Malota** den Bericht des vergangenen Vereinsjahres vor und verkündet stolz den Stand der Mitglieder, die auf 491 angestiegen ist.

Ehrenobmann **Josef Fertl** wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung für seine außerordentlichen Dienste im ÖTB Niederösterreich das goldene Ehrenzeichen von **Obmann Roland Dutzler** überreicht.



 **waldviertel**  
**optik** *und akustik*

**GLEITSICHT- oder  
FERNSONNENGLÄSER  
GESCHENKT**

Beim Kauf einer Gleitsicht- oder Fernbrille  
bekommen Sie **Sonnengläser** geschenkt.

(Farben: braun, grün, grau; ohne Vergütung,  
bis Diopt. +6/2 cyl., Gläser in Standardausführung)



[www.waldvierteloptik.at](http://www.waldvierteloptik.at)  

Angebot gültig bis Ende Mai 2024

Würnsdorf . Grein . Spitz . Neufurth . Pöggstall . Ybbs . Melk . Ottenschlag

## Fulminantes Konzert im Rahmen der Spitzer Schlosskonzerte

Fulminantes Konzert von **Phillipp Kronbichler** bei den Schloss-Konzerten!

Die diesjährigen Schloss-Konzerte im Renaissancesaal des Schlosses zu Spitz wurden durch den Pianisten Phillip Kronbichler mit einem außergewöhnlichen Programm, nämlich den Diabelli Variationen (bestehend aus 33 Klavierstücken) von Ludwig van Beethoven und den Händel Variationen von Johannes Brahms, eröffnet.

„Dieses außergewöhnliche Programm der großen Variationswerke der Musikgeschichte setzt ein ungeheuerliches Wissen und Können des Pianisten voraus,“ wie der Philo-

soph, Komponist, Musiker und Kunstmanager **Dr. Rainer Bischof** in seiner Einleitung betonte. Das Publikum belohnte den Pianisten für seine außergewöhnlichen Darbietungen – auch der Ausfall eines Pedals konnte ihn nicht bremsen – mit tobenden Applaus, was dieser wiederum mit zwei Zugaben aus Bachs Goldberg-Variationen belohnte. „Ich bedanke mich beim Publikum für seine Hingabe und seinen Enthusiasmus gemeinsam mit mir sich diesen außergewöhnlichen Werken gestellt zu haben,“ so Phillip Kronbichler in seinem Statement.

**Bürgermeister Andreas Nunzer** betonte: „Wer außeror-



dentliche Qualität sucht, wird bei den Schloss – Konzerten in Spitz fündig!“.

Foto © Michael Wagner

**BIS ZU 6.000 € BONUS\***

**NUR BIS 30.6.2024**

**JUNGE FAMILIEN AUFGEPASST!**

**WOHNKREDIT ABSCHLIESSEN UND BONUS SICHERN. WIR SIND DER FINANZIERUNGSPARTNER FÜR IHR WOHNPROJEKT. GEMEINSAM FINDEN WIR IHRE OPTIMALE FINANZIERUNGSLÖSUNG.**

**Raiffeisenbank KREMS**

\*Die Aktion ist gültig bis 30.06.2024. Der Bonus beträgt 1% der Kreditsumme (außerundet auf ganze 100 €), maximal jedoch 2.000 €. Für bis zu zwei minderjährige Kinder gibt es zusätzlich einen Bonus in Höhe von jeweils 1% der Kreditsumme, maximal jedoch 2.000 € pro Kind. Die Auszahlung erfolgt in Form einer Überweisung auf das Kunden-Konto. Grundvoraussetzung ist der Neuabschluss einer Wohnfinanzierung ab 100.000 € Kreditsumme für eine Immobilie bei der Raiffeisenbank KREMS. Weitere Voraussetzungen: Der Bonus steht Kreditnehmer:innen bis zum vollendeten 40. Lebensjahr zur Verfügung. Im Falle von mehreren Kreditnehmer:innen ist es ausreichend, wenn eine Kreditnehmer:in dieses Kriterium erfüllt. Es gelten folgende betragliche Grenzen beim Nettohaushaltseinkommen pro Jahr: Einzelpersonen bis 45.000 €, zwei Personen bis 70.000 €. Für jede weitere Person ohne Einkommen erhöht sich diese betragliche Grenze um weitere 10.000 €. Der Hauptwohnsitz muss in Österreich liegen, der die Kreditnehmer:in bewohnt die finanzierte Immobilie selbst. Für die finanzierte Immobilie ist ein Energieausweis vorzulegen. Im Falle einer vorzeitigen Rückführung der Wohnfinanzierung durch Umschuldung zu einer anderen Bank binnen 5 Jahren ab Zuzählungsdatum verpflichtet sich der die Kreditnehmer:in, den erhaltenen Bonus zurückzuzahlen.

[www.raiffeisenbankkrams.at](http://www.raiffeisenbankkrams.at)

Instagram Facebook

## aus dem KINDERGARTEN und den SPITZen SCHULEN

### Fasching: Krapfenspende der Sparkasse Spitz

Die Kinder unseres Kindergartens wurden auch heuer wieder mit Krapfen, gespendet von der Kremser Bank, überrascht. „Die Kinder haben sich sehr gefreut und die Krapfen in windeseile vernascht“, so die Direktorin.



### Kinderliedermacher Bertram Mayer zu Besuch im Kindergarten



Der Elternbeirat des KIGAS hat den Kinderliedermacher Bertram Mayer in den Kindergarten eingeladen und die Kosten dafür übernommen.  
Ein herzliches Dankeschön dafür!

## Jauerlinger Saftladen

Auch heuer wurde von den Schulen im Naturpark für den Malwettbewerb des Apfelsaftprojekts „Jauerlinger Saftladen“ fleißig gezeichnet. Die Zeichnungen wurden nicht nur von einer Expertenjury beurteilt, sondern auch von den Kindern selbst.

Nun stehen die Gewinner\*innen fest. Insgesamt haben über 300 Kinder im Naturpark teilgenommen. Gewinnerin der Gesamtwertung ist **Hannah Gattinger**

aus der Naturpark-Schule Volksschule Spitz.

Ihr Kunstwerk ziert ab Herbst 2024 die Etiketten des Apfelsafts des Jauerlinger Saftladens, welcher dann auch allen Schulen im Naturpark zur Verfügung steht. Den zweiten Platz in der VS Spitz erreichte **Heidi Pölzer** und den dritten Platz **Katharina Hick**.



## Fasching

Am Faschingsdienstag fand wieder unser traditioneller Umzug durch Spitz statt. Die VS mit der 1. Klasse MS begeisterten mit lustigen Liedern die Dorfbewohner:innen.



## Saubere Gemeinde

Mit großer Ernsthaftigkeit leisten die Schüler:innen der VS Spitz ihren Beitrag zur Aktion „Saubere Gemeinde“. Bravo



## Das Rote Kreuz zu Besuch in der 3. Klasse

Einblick in lebensrettende Maßnahme

Das Rettungsteam besuchte die 3. Klasse. Die Kinder durften sich das Rettungsfahrzeug anschauen und die sich darin befindlichen Gegenstände, wie zum Beispiel die Bahre, ausprobieren.

Im Klassenzimmer wurde den SchülerInnen die stabile Seitenlage gezeigt und anschließend ge-



übt. Schließlich durften alle Mädchen und Buben sich gegenseitig Verbände anlegen.

Danke an Susi Gafko und ihr Team für diesen interessanten Besuch!

## Schüler zu Besuch beim Bürgermeister

Traditionell wird der Herr Bürgermeister einmal im Jahr von einer Schulklasse am Gemeindeamt besucht. Die Kinder erfahren von der Arbeit als Bürgermeister und dürfen auch entsprechende Fragen stellen.

Dies ist für beide Seiten ein netter Vormittag.



## Musikschule Wachau

### Wir freuen uns über ein Pianino für Spitz

**Obmann Bgm. Dr. Andreas Nunzer** hat für die Musikschule das Pianino seines Großvaters **Schulrat Karl Nunzer** reparieren lassen.

„Mein Großvater hat sich als Musikpädagoge und Dirigent des Wachauchores wie auch als Regenschori des Kirchenchores Spitz immer die Gründung einer Musikschule gewünscht. Sein Klavier, auf dem er sein Hauptwerk, die Friedensmesse, komponiert hat, findet nun in der Musikschule ihren würdigen Platz“, so Andreas Nunzer bei der Übergabe.

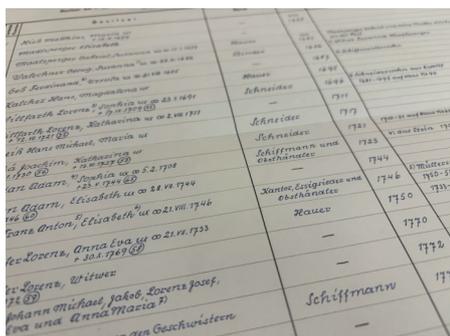
Nun steht es den SchülerInnen und Schülern in Spitz als zweites mechanisches Klavier zur Verfügung.

Darüber freuen wir uns sehr. Herzlichen Dank!



## Aus dem Marktarchiv Spitz

### Digitalisierung der Hammel-Häuserchronik



„Die Häuserchronik des **OSR Mauritz Hammel** ist in Spitz allseits bekannt. In sechs Mappen, eine Mappe pro Viertel wurden akribisch alle Häuser anhand der Grundbücher aus dem Zeitraum 1668-1823 aufgeschrieben. In dieser Zeit erbaute Häuser werden mit einer vollständigen Besitzerliste, der jeweili-

gen Berufe, Ehepartnern sowie Heirats- und Sterbedaten bis in das Jahr 1967 aufgelistet.

Zusätzlich zur Spitzer Häuserchronik fertigte Hammel noch Häuserchroniken für Gut am Steg, Vießling und Schwallenbach an. Die beiden ersteren sind heute noch erhalten.

Im Jahr 2023 wurde ein eigenes Projekt zur vollständigen Digitalisierung der Spitzer Häuserchronik gestartet. Die Projektdauer reichte von Februar 2023 bis November 2023. Mit zeitweise zwei frei-

willigen Mitarbeitern wurden insgesamt 190 einzelne Blätter digitalisiert.

Im diesjährigen Jahresbericht des Marktarchivs findet sich ein Abschlussbericht des Projektes sowie Aussichsmöglichkeiten für eine zukünftige Weiterführung der Digitalisierung der Hammelchroniken. Zwei Ziele können jedoch bereits genannt werden: Die Digitalisierung der Häuserchroniken Gut am Steg und Vießling sowie die Suche nach der Häuserchronik Schwallenbach“, so **Archivar Lucas Nunzer**.

### Übernahme von Archivalien des Verschönerungsvereins

Im Zuge von Aufräumarbeiten im ehemaligen Archiv des **Tourismusvereins** wurden zahlreichen Archivalien, unter anderem Fotografien, Kassabücher und Plakate entdeckt.

Das älteste Fundstück ist ein Kassabuch des Verschönerungsvereins aus dem Jahr 1914.

Der Verschönerungsverein Spitz sowie die nachfolgenden Vereine (Verkehrsverein, Tourismusverein) erfüllen aus archivischer Betrachtung eine wesentliche Rolle hinsichtlich der Archivierung von kulturellen Aktivitäten in der Marktgemeinde Spitz.

Desto wichtiger erscheint es, diese Archivalien auch für die Zukunft aufzubewahren.

Aus diesem Grund wurden die entdeckten Dokumente dem Marktarchiv Spitz übergeben.



Sitzung der MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich GmbH



dass das neue Musikschulgesetz eine Mindeststundenanzahl von 300 Einheiten pro Musikschule vorsieht. Der Musikschulverband Wachau sowie die Musikschule Jauerling sind beide weit unter diesen Einheiten. Gleiches gilt für die Musikschulen Ottenschlag und Martinsberg.

Nach der Vorstellung des neuen Gesetzes und der Beantwortung zahlreicher Fragen durch Gemeindebundpräsident Pressl, wurde erste Sondierungsgespräche mit anderen Verbänden geführt.

Die Gespräche mit der Musikschule Jauerling werden am 08. April fortgesetzt.

Kürzlich trafen sich Musikschulleiterinnen und -leiter sowie Obleute der Musikschulen des Waldviertels um über das neue Musikschulgesetz zu sprechen bzw. darüber informiert zu werden.

**Gemeindebundpräsident Bgm. DI Johannes Pressl** war ebenfalls gekommen, um seine Kolleginnen und Kollegen dabei zu unterstützen.

Im Konkreten geht es darum,



MAG.IUR. KERSTIN  
**FRIEDRICH**  
ÖFFENTLICHE NOTARIN

Schenkungs- und Übergabeverträge,  
Kaufverträge, Beglaubigungen,  
Unternehmensrecht,  
Vorsorgevollmachten,  
Patientenverfügungen und  
Testamente, Abwicklung von  
Verlassenschaften und Einsicht  
in das Grund- und Firmenbuch

3620 Spitz an der Donau, Hauptstraße 31  
Tel.: 02713 / 2328, Fax: -20  
office@notariat-friedrich.at  
www.notariat-friedrich.at



## Radroute Südliches Waldviertel—Startschuss!



Mit dem Beginn des Projekts „Radroute Südliches Waldviertel“ wird nicht nur eine nachhaltige Entwicklung der Region angestrebt, sondern es sollen auch mehr Menschen für das Fahrradfahren begeistert werden.

Im Jänner wurde das Projekt im Projektauswahlgremium der Leaderregion Südliches Waldviertel - Nibelungengau genehmigt, und die ersten Maßnahmen werden bereits umgesetzt.

Die Radroute Südliches Waldviertel ist eine wichtige Verbindung in unserer Region, die nicht nur Einheimische, sondern auch Touristen anspricht. Durch die geplante Attraktivierung möchten wir die Schönheit und Vielfalt unserer Landschaft für Radfahrer erlebbar machen.

In den kommenden Monaten stehen infrastrukturelle Verbesserungen und umfangrei-

che Marketingaktionen an. Im Herbst soll in Kooperation mit dem ÖAMTC E-Bike Fahrradkurse stattfinden. Für das Jahr 2025 ist neben zusätzlichen Marketingmaßnahmen auch eine große, regionale Radveranstaltung geplant. Kleinregions-Obfrau Bgm.in Rosemarie Kloimüller (Gemeinde St. Oswald) ist überzeugt: „Das frisch gestar-



Foto: Kleinregionsbetreuerin Tanja Wessely (Dorf- und Stadterneuerung) und Kleinregions-Obfrau Bgm.in Rosemarie Kloimüller (Gemeinde St. Oswald)

tete Förderprojekt wird die Attraktivität unserer Radroute Südliches Waldviertel weiter steigern und mehr Radfahrerinnen und Radfahrer in unsere Region locken.“

Details zur Radroute Südliches Waldviertel

**Start: Yspertal (Gemeinde Hofamt Priel)**

**Ziel: Spitz an der Donau**

58 km  
Bergauf 573 hm  
Bergab 599 hm

Die Strecke ist beidseitig beschildert und kann auch von Spitz nach Yspertal aus gefahren werden.

Beteiligte Gemeinden: Gemeinde Hofamt Priel, Gemeinde Münichreith-Laimbach, Marktgemeinde Nöchling, Marktgemeinde Pöggstall, Marktgemeinde Raasdorf, Gemeinde St. Oswald, Marktgemeinde Weiten, Marktgemeinde Yspertal, Marktgemeinde Spitz und Marktgemeinde Mühldorf  
Förderprojekt der Leaderregion Südliches Waldviertel – Nibelungenau

Projektträger: Kleinregion Ökoregion Südliches Waldviertel, [www.swv.at](http://www.swv.at)  
[www.waldviertel.at/radroute-suedliches-waldviertel](http://www.waldviertel.at/radroute-suedliches-waldviertel)



**Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union**



**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

## Naturpark-Schulen erfolgreich rezertifiziert

Alle vier Jahre werden Naturpark-Schulen auf die Einhaltung vorgeschriebener Qualitätsstandards überprüft und dürfen sich dann weitere vier Jahre als „Naturpark-Schule“ bezeichnen. **Landesrat Susanne Rosenkranz** und **Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister** überreichten am 28. Februar 2024 im Landhaus St. Pölten der Volksschule Spitz die neue Urkunde. Die Volksschule Spitz bewies dadurch, dass sie mit viel Engagement die Themen Natur, Naturpark und Nachhaltigkeit in den Schulalltag integriert hat. **GR Otto Rupf** und **Direktorin**



**Ruth Eder (MS und VS)** freuen sich über die Rezertifizierung.

*Foto © Naturpark Jauerling*

## Jauerlinger Saftladen verbindet ganze Region



Der „**Jauerlinger Saftladen**“ ist ein Projekt gemeinsam mit den Schulen im Naturpark Jauerling-Wachau zur Sensibilisierung für regionale Produkte, traditionelle Landwirtschaft und Nachhaltigkeit.

Seit 2011 beteiligen sich pro Jahr zwischen 200 und 400 Kinder, Lehrkräfte und Eltern. Sie sammeln Äpfel für 2.000 bis 3.000 Liter Apfelsaft jährlich.

Dieser Saft wird den Schulen zur gesunden Jause zur Verfügung gestellt. Das Projekt hat einen großen Bekanntheitsgrad in den Gemeinden und der Region erreicht und auch schon mehrere Auszeichnungen erhalten. Das Projekt Jauerlinger Saftladen wird vom Land Niederösterreich und der EU unterstützt.

**Vizebürgermeisterin Maria Denk** und **Direktorin Ruth Eder** sind von diesem, bereits traditionellen Projekt, begeistert und auch für die Schüler ist dieses Projekt etwas ganz Besonderes.

*Foto © Naturpark Jauerling*

## Demenz Service

Sollten Sie den Verdacht haben, dass Sie oder einer Ihrer Angehörigen an Demenz leiden könnte, und sie entsprechende Unterstützung benötigen, steht Ihnen das NÖ Demenzservice zur Verfügung.

Die kostenfreie NÖ Demenz-Hotline ist unter 0800 700 300 (Montag bis Freitag, 8 bis

16 Uhr) oder auf der Internetseite [www.demenzservicenoe.at](http://www.demenzservicenoe.at) erreichbar. Daneben werden individuelle Beratungen für betroffene Familien daheim oder in den Demenz-Info-Points mit anonymen Beratungen durch unsere Expertinnen und Experten ohne vorherige Terminvereinbarung angeboten. Diese Beratungen finden in einer der 24

Kundenservices der Österreichischen Gesundheitskasse statt.



### Demenz Info-Point Krems im Kundenservice der ÖGK

Dr.-Josef-Maria-Eder Gasse 3, 3500 Krems a. d. Donau

#### Termine 2024

**jeden 3. Freitag im Monat von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr**

Monat	Termin	Uhrzeit
Jänner	19.01.2024	09:00 – 11:00 Uhr
Februar	16.02.2024	09:00 – 11:00 Uhr
März	15.03.2024	09:00 – 11:00 Uhr
April	19.04.2024	09:00 – 11:00 Uhr
Mai	17.05.2024	09:00 – 11:00 Uhr
Juni	21.06.2024	09:00 – 11:00 Uhr
Juli	19.07.2024	09:00 – 11:00 Uhr
August	16.08.2024	09:00 – 11:00 Uhr
September	20.09.2024	09:00 – 11:00 Uhr
Oktober	18.10.2024	09:00 – 11:00 Uhr
November	15.11.2024	<b>entfällt</b>
Dezember	20.12.2024	09:00 – 11:00 Uhr



**Bgm. wHR Mag. Roman Janacek  
neuer Verbandsobmann-Stellvertreter beim  
Gemeindeabwasserverband Krems an der Donau**

Mit dem Ausscheiden des langjährigen Verbandsobmann-Stellvertreters Bgm.a.D. MedR Dr. Reinhard Resch aus dem Vorstand musste auch die Funktion des Verbandsobmann-Stellvertreters neu bestellt werden.

In der Sitzung der Verbandsversammlung vom 12.03.2024 wurde Bgm. wHR Mag. Roman Janacek einstimmig zum neuen Verbandsobmann-

Stellvertreter mit Wirkung vom 13.03.2024 bestellt. Bgm. Janacek ist bereits seit dem Jahr 2010 Mitglied in der Verbandsversammlung und verfügt daher über profunde Kenntnisse der Verbandsstrukturen und als langjähriger Bürgermeister der Gemeinde Bergern im Dunkelsteinerwald auch über eine entsprechende Erfahrung für diese wichtige Funktion.

Foto © GAV Krems



**b&o**

[www.beratung-optimierung.at](http://www.beratung-optimierung.at)

**Ihre unabhängigen  
Versicherungsmakler**  
b&o beratungs- und optimierungs KG

Wir sind Ihre Spezialisten für alle  
Versicherungsangelegenheiten.



**THOMAS MURTH**  
Tel. +43 664 914 41 13

**MARTIN MURTH**  
Tel. +43 664 470 50 43

**Wir machen Versicherungen verständlich,  
denn VERSICHERN heißt VERTRAUEN!**

3620 Spitz, Hauptstraße 15a | 3512 Mautern, Austraße 45

Zulassungsstelle

**IHR VERSICHERUNGSMAKLER**  
DIE BESTE VERSICHERUNG



**wefox**  
BROKER PARTNER

„Wir starten ab April 2024 in den Ordinationsräumlichkeiten des Gemeindeamtes Spitz!

Ich möchte mich gerne in Spitz als neue Ansprechpartnerin und Ärztin in Gesundheitsfragen und Anliegen vorstellen. Ich bin Ärztin für Allgemeinmedizin und Notärztin. Derzeit bin ich ärztliche Leiterin in der Justizanstalt Krems und Amtsärztin für das Magistrat in Krems.

Seit 3 Jahren habe ich ein Bio-Austria zertifiziertes Unternehmen namens Premium hemp store im Zentrum von Krems.

Wir pflanzen medizinischen Hanf selbst an, haben eine eigene Produktion und einen internationalen Vertrieb. Die Indikationen sind leichte bis starke Schmerzen, Rheuma, Fibromyalgien, psychische Erkrankungen und Hautprobleme. Unser Motto ist "Heile die Ursache".

Ich habe viele unterschiedliche Ausbildungen von der **Massage** über **Fußpflege** und **Wundmanagement** bis über die **Homöopathie** und **Akupunktur** und **gutachterlichen Tätigkeiten**. Zudem bieten wir **Omega 3 Blutanalysen** und **Mineralstoffanalysen** für jedes Alter und alle Beschwerden an.

Ohne Gesundheit ist alles nichts und wir wollen in Zusammenarbeit mit Euch die momentan besten Möglichkeiten anbieten und umsetzen.



The flyer is titled "Ganzheitliche Gesundheitspraxis Dr. Claudia Grahovac" and lists various services. It is framed by a decorative border of flowers and leaves. The text is as follows:

**Ganzheitliche Gesundheitspraxis  
Dr. Claudia Grahovac**  
Hauptstraße 15a, 3620 Spitz

141 ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST  
(REZEPTAUSSTELLUNG)

SONSTIGE LEISTUNGEN:

- Blutanalysen
- med. Hanfberatung & Behandlung
- Schmerzbehandlung
- Omega 3 Blut&Mineralstoffanalyse
- psychosoziale Beratung
- Wundbehandlung

weitere Leistungen:

- energetische Massagen mit Hanfölen
- Vitalstoffanalysen
- Gesundheitsberatung mit Schwerpunkt Schwermetallausleitung
- energetische Fußpflege mit Magnesiumsalzen

VORANMELDUNG ERBETEN:  
CLAUDIA.GRAHOVAC.CG@GMAIL.COM  
0676/5008334

Wir optimieren ihre Gesundheit ohne Nebenwirkungen. Jede Person in jedem Alter ist willkommen bei uns, wir kooperieren mit der örtlichen **Apotheke Mag Manfred Hiess** sowie den umliegenden Krankenhäusern und Ärzten.

**Rezeptausstellungen** sind möglich über den ärztlichen Bereitschaftsdienst für Niederösterreich.

Telefonische Voranmeldung von 13 bis 14 h ist erbeten unter der Rufnummer: 0676 5008334“, so **Dr. Claudia Grahovac**.

**Bgm. Dr. Andreas Nunzer:** „Ich bin sehr froh, wieder eine Ärztin in Spitz begrüßen zu dürfen. Wir bieten ihr jede uns mögliche Unterstützung an und ersuchen alle, dieses neue Angebot auch zu nutzen.“

**Wir möchten der Vollständigkeit halber darauf hinweisen, dass die Ganzheitliche Gesundheitspraxis KEINE Kassenordination ist!**

# MUTTER-ELTERN-BERATUNG und STILLBERATUNG

Die **Mutterberatung in NÖ** stellt einen

- ⇒ **niederschweligen,**
- ⇒ **kostenlosen und**
- ⇒ **wohnortnahen**

Zugang zu einem Team aus Fachärztinnen für Kinderheilkunde oder speziell geschulten Ärztinnen für Allgemeinmedizin sowie diplomierten Kinder- und Säuglingsschwestern dar.

Sie ist seit 1925 ein bewährtes Modell zur Gesundheitsvorsorge für Kinder ab der Geburt bis zum Schuleintritt.

Das Mutterberatungsteam für Spitz Frau **Dr. Kuchlbacher** und Frau **SR Haas** freuen sich, Sie jeden 3. Montag im Monat um 10:30 Uhr in den Ordinationsräumen im Gemeindeamt betreuen zu können.

**Termine 2024:** 15.04., 17.06., 19.07., 16.09., 21.10., 18.11., 16.12.



## **Anmerkung der Redaktion:**

Sollten Sie als Privatperson, Verein oder sonstige Einrichtung, eine Aktion setzen, die für unsere Gemeinde und unsere Bürger wichtig erscheint, dann bitten wir Sie, uns ein Foto mit Fotocredit und einen kurzen Text an [redaktion.gemeindebrief@spitz-wachau.at](mailto:redaktion.gemeindebrief@spitz-wachau.at) zuzusenden. Je nach verfügbarem Platz werden wir die Nachrichten hier gerne veröffentlichen, behalten uns jedoch vor Änderungen durchzuführen.

## Veranstaltungsvorschau

- ⇒ Vernissage „Workaholics“ am 13. April um 14 Uhr im Schiffahrtsmuseum
- ⇒ Experten-Führung zum Naturdenkmal Setzberg am 27. April um 09 Uhr  
Mit Hannes Seehofer und Reinhard Kraus
- ⇒ Spitzer Schlosskonzerte am 28. April um 18 Uhr im Schloss zu Spitz  
Mozarteum Quartett
- ⇒ „Ahoi“ - musikalische Kreuzfahrt am 03. Mai um 19 Uhr im Schiffahrtsmuseum  
Mit Bernadette Kepplinger, Gesang und Michael Koch, Klavier zugunsten der Dachrenovierung des Schiffahrtsmuseums Spitz
- ⇒ Wachauer Weinfrühling am 04. und 04. Mai
- ⇒ Steinfeder-Night am 04. Mai ab 17:30 Uhr im Schloss zu Spitz
- ⇒ Präsentation „Jahresbericht Marktarchiv“ am 10. Mai um 18 Uhr im Gasthaus Goldenes Schiff
- ⇒ Blutspenden am 16. Mai in der Mittelschule Spitz
- ⇒ Klingende Rieden am 18. Mai, Treffpunkt 13:30 Uhr Kirchenplatz
- ⇒ Tourismus-Dankgottesdienst am 04. Juni in der Pfarrkirche Spitz

Kulturausschuss der Marktgemeinde Spitz und Weinbauverein Spitz laden herzlich ein!

# Klingende Rieden

Die volksmusikalische Wanderung mit Weinverkostung in den Terrassen der berühmten Weinrieden von Spitz

## 18. Mai 2024

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Kirchenplatz Spitz

Musik:  
"Faltenblech" und "Steinfeder Trio Kottes"

Achtung: **Begrenzte Teilnehmerzahl!** - Kartenvorbestellung unter [klingendერიieden@spitz-wachau.at](mailto:klingendერიieden@spitz-wachau.at) ab 1. April 2024.



**Kostenbeitrag Euro 30,00**  
Weinproben im Preis inbegriffen

Heuer sind folgende Gewinner mit dabei:

Franz Hirtzberger, Friedrich Rixinger (Singerriedel)  
Wolfgang Hofstätter, Thomas Özelt (Rotes Tor)  
Anton Nothnagl, Johann Schneeweis (Hartberg)  
Roman Gritsch, Karl Lagler (1000-Eimerberg)

**Raiffeisenbank Krems**

## Neue Dauerausstellung Schiffahrtsmuseum

Auch heuer gibt es wieder eine Dauerausstellung in unserem Schiffahrtsmuseum.

Von **14. April bis 31. Oktober** ist die Ausstellung von Nina Gospodin „Workaholics“ täglich von 10–16 Uhr zu besuchen.

Die **Vernissage**, zu der wir herzlich einladen, findet am **13. April von 14-17 Uhr** statt.



NINA GOSPODIN  
*Workaholics*

Vernissage: 13. April 2024  
14 – 17 Uhr

Ausstellungsdauer:  
14. April – 31. Oktober 2024  
täglich von 10:00 – 16:00 Uhr  
Kein Schließtag

Schiffahrtsmuseum Spitz  
A-3620 Spitz/ Donau  
Auf der Wehr 21

Parkplatz vor dem Haus  
www.schiffahrtsmuseum-spitz.at

Schiffahrtsmuseum Spitz

**DAS GUTE  
LIEGT SO NAH.  
GENAU WIE DEIN  
NEUER JOB.**

GROSSE HILFE,  
GANZ NAH.



**Jetzt Teil der Hilfswerk-Teams  
im Waldviertel werden und zur  
Heimhilfe-Ausbildung anmelden!**

- Finanzierung durch das Hilfswerk NÖ möglich
- Kooperation mit AMS – AQUA-Programm unter gewissen Voraussetzungen möglich
- Mindesteinstiegsgehalt ab € 2.582,90 - 2.813,00 brutto/Monat\*

\*lt. SWÖ-KV, Verwendungsgruppe 4, Vollzeitbasis 37-Stunden-Woche



**Jetzt bewerben: [jobs.noehilfswerk.at](https://jobs.noehilfswerk.at)**

 **waldviertel**  
**optik** *und akustik*

**-50%**



**AUF DAS ZWEITE  
BRILLENGLAS**

012345678910

Würnsdorf . Grein . Spitz . Neufurth . Purgstall . Ybbs . Melk . Ottenschlag

[www.waldvierteloptik.at](http://www.waldvierteloptik.at)   Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig bis 31. März 2024

**Spitzer Schlosskonzerte: Mozarteum Quartett**



*Schloss-Konzerte*  
*Mozarteum Quartett*  
Sonntag, 28. April 2024, 18Uhr

Programm:

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Streichquartett G-Dur KV 387

Streichquartett d-Moll KV 421

– Pause –

**Antonin Dvořák**

Streichquartett F-Dur Op. 96

„Amerikanisches Quartett“

**Renaissance Saal  
Schloss Spitz**

Schlossgasse 5 | 3670 Spitz an der Donau | [www.schloss-konzerte.at](http://www.schloss-konzerte.at)

Eintritt: € 35,-

(mit Voranmeldung: € 32,-)

Karten erhältlich an der Konzertkassa.

Voranmeldung bei:

Marktgemeinde Spitz

(Tel. 02733938 oder [gemeindeamt@spitz.gv.at](mailto:gemeindeamt@spitz.gv.at))

Hauptstraße 15a, 3670 Spitz



KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH 

02732 71 606  
www.kinastberger-transporte.at

Aktion gültig bis 31.05.2024



**LKW:**  
**€ 222,- / Std.**  
Preis inkl. MWST.,  
exkl. allfälliger Zuschläge

**Profitieren Sie jetzt von  
unserem Kennenlernrabatt.**  
Starten Sie Ihr Projekt noch heute!

**Bühne\*:**  
**€ 40,- / Tag**  
Preis inkl. MWST.,  
exkl. Transportkosten &  
Manipulationsgebühr

\*mobile Teleskoparbeitsbühne

# Wohntraum à la Kinastberger



Fotos © Pamela Schmatz, Romana Fürnkranz

## Mit Holz haben Sie richtig gewählt

Bauen Sie den Mehrwert für Generationen, denn ökologische Baustoffe sind die Zukunft – ein Must-have! Unsere Stärken sind, sich in Ihr Projekt hineinzusetzen und dieses mit Ihnen gemeinsam zu verwirklichen. Denken Sie daran, dass die technische Ausarbeitung Ihres Vorhabens vom Erfolg der Detaillösung abhängt.

## Sanierung macht Mode

Wir sind Spezialisten und wissen, wie wir mit alten Häusern umgehen. Die historische Substanz muss erhalten bleiben, wir können das Bau-Juwel individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen.



Vereinbaren Sie jetzt einen informativen Beratungstermin mit Ing. Franz Kinastberger.

## Kinastberger Dach/Holz/Bau GmbH

Hafenstraße 57, 3500 Krems  
office@kinastberger.at  
+ 43 2732 71606

www.kinastberger.at

# KEPPLINGER



DIE 1. ADRESSE FÜR BAD &amp; HEIZUNG

Kremserstraße 7 • A-3620 Spitz/Donau

☎ 02713 2298 • [www.kepplinger-gmbh.at](http://www.kepplinger-gmbh.at)

## Wir gratulieren herzlichst den glücklichen Eltern...

Maria Denk und Christoph Donabaum  
zur Geburt ihrer Tochter **Hanna**



Julia Donabaum und Michael Pfliegler  
zur Geburt ihres Sohnes **Matthäus**

### Neue Öffnungszeiten am Gemeindeamt

Ab sofort geänderte Öffnungszeiten des Gemein-  
deamtes:

MO, DI, DO, FR: 8.00 -12.00 Uhr

DI: zusätzlich von 16-19 Uhr

MI: geschlossen

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unabhängig von den wenig erfreulichen Tatsachen, wie der Pflichtvergessenheit einiger Gemeinderäte, die das Nicht-Erscheinen bei Gemeinderatssitzungen als Mittel des Protestes ansehen, hatte die letzte Gemeinderatssitzung überdies noch weiteres Erstaunliches zu bieten: So hat sich ein geschäftsführender Gemeinderat gegen die Abhaltung des Marillenkirtages ausgesprochen. Dies mit dem Argument, dass dieser für die Gemeinde zu teuer sei.

„Der Marillenkirtag gehört abgeschafft!“, so sein Statement.

Dazu ist zu sagen, dass die Kosten von 19.000 €, die für die Gemeinde an Zahlungen übrigbleiben, geplante und vom Gemeinderat beschlossene Kosten sind. Das ist der Beitrag der Marktgemeinde zu diesem Traditionsfest, welches für die gesamte Region von großer Bedeutung ist. Dieses für Spitz, seine Vereine, aber auch für unseren Tourismus immens wichtige Ereignis wird nur durch das Engagement vieler freiwilliger Helfer ermöglicht. **Nur gemeinsam können wir dieses Fest durchführen. Jeder hat seinen Beitrag dazu zu leisten. Auch die Gemeinde!** Unsere Vereine unterstützen dieses Fest, indem sie einen Teil der Kosten übernehmen. Die darüberhinausgehenden Einnahmen werden für die Finanzierung ihrer Vereinstätigkeit verwendet. Somit stellt dieses Fest für die teilnehmenden Vereine eine unverzichtbare Einnahmequelle dar.

Ebenso ist bei der Ablehnung der Unterstützung von Veranstaltungen im Spitzer Schloss, wenn das Ersuchen um Mieterlass von einer Landesstelle oder einer Gesellschaft des Landes kommt, folgendes zu überdenken:

Gerade das Spitzer Schloss, aber auch viele Bauvorhaben der Gemeinde, wie die Sanierung des Marktplatzes oder des Schifffahrtsmuseums haben eine großzügige Unterstützung des Landes erfahren. Man sollte daher bei seiner Entscheidung auch an diese Fakten denken und mit ins Kalkül ziehen, dass derartige Veranstaltungen auch eine (touristische) Werbung für Spitz bedeuten. Diese Gedankengänge dürften einigen Gemeinderäten fremd sein. Man sieht anscheinend seine „Arbeit“ darin, aus Prinzip dagegen zu sein, wenn der Antrag von der Mehrheitsfraktion im Gemeinderat kommt.

Erfreulicherweise hat unsere Gemeinde mehr zu bieten: Am 26.03. luden wir zu einem **Kinoabend ein, wo von Spitzer Bürgern hergestellte Super-8 Filme in digitalisierter Form gezeigt wurden. Zahlreiche Gäste haben dieses Angebot genutzt und einen vergnüglichen Abend verbracht.**

Die **Spitzer Schlosskonzerte** gehen ins zweite Jahr. Beim ersten Konzert konnte der Pianist **Philipp Kronbichler** zahlreiche Gäste begrüßen. Diese wurden mit einem außergewöhnlichen Konzert belohnt.

Das Passionskonzert „Christ lag in Todesbanden“ vom **„Kammerchor Spitz“** und **„Capella Wachovia“** unter der Leitung von **Michael Koch** in der Spitzer Pfarrkirche war in seiner Klangfülle beeindruckend und lockte viele Besucher an, die dann die Musiker mit tobendem Applaus belohnten.

**Der Tag der Sauberen Gemeinde** hat wieder gezeigt, dass unsere Bürger zusammenhalten und ihren Beitrag leisten, damit unsere Gemeinde frisch in die neue Saison starten kann. Ich darf mich bei allen Helfern, insbesondere bei unseren **Kindern**, aus das Herzlichste bedanken.

Die Arbeiten am **Schifffahrtsmuseum** schreiten zügig voran und wir können auf ein baldiges Ende der Sanierungsarbeiten am Dach hoffen.

Am 23.03. hat uns eine der Bürgermeisterinnen der **Stadt Regensburg** mit ihrer Fraktion besucht (politische Fraktionen sind in Bayern Teil der Gemeindeverwaltung). Unsere Gäste waren nicht nur von der Schönheit von Spitz beeindruckt, sondern erstaunt, mit welcher Begeisterung und Leidenschaft viele Spitzer Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich tätig sind.

**„Dies wäre bei uns nicht möglich“, so Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein.**

Ein Kompliment, welches ich an alle, die sich für unseren Ort selbstlos und fortwährend einsetzen, weitergeben möchte.

Abschließend einen schönen Frühling und im Nachhinein **„Frohe Ostern“**.

Ihr Bürgermeister  
*Dr. Andreas Nunzer MA*